

Naturschutzgebiet im Mittelmeer

27 Jahre Naturpark Cap de Creus

Das «Kap des Kreuzes» wurde 1984 von der spanischen Regierung zum Naturpark erklärt. Der Naturpark umfasst eine Fläche von 108 Quadratkilometern und erstreckt sich als Halbinsel an der Costa Brava durch einen Ausläufer der Pyrenäen ins Mittelmeer.

Seit Mai 1998 gilt das Cap, sowohl auf der Landseite wie auch der Küste entlang auf der Seeseite, als Naturschutzgebiet. Das Naturschutzgebiet ist geprägt von Felsgebirgen, Hügellandschaften, Wäldern und Wiesen, in denen eine Vielzahl von seltenen Vögeln und Pflanzenarten existiert. Diese Artenvielfalt setzt sich

■ Text und Bilder: Robi Wyss

Die Flabelina oder auch Fadenschnecke ist eine der schönsten Nacktschnecken im Mittelmeer.

ebenso unter dem Meeresspiegel fort und macht das Cap de Creus zu einem der interessantesten Tauchgebiete Europas.

Die Küste

Von der Region El Port de la Selva, im Norden der Küste entlang bis zur Bucht von Roses erstreckt sich eine faszinierende Küstenlandschaft mit schroffen Klippen, imposanten Felsformationen und kleinen verträumten Buchten. Das schieferartige Gestein ist durch die Erosion von Wind und Meeresbrandung zu einem einzigartigen Habitat für Lebewesen verschiedenster Arten geformt worden. So wie sich die Felsen über

der Wasseroberfläche zeigen, verlaufen diese auch in der Tiefe des Mittelmeeres. Spalten, Höhlen und Grotten bieten den Meeresbewohnern eine Vielzahl von Behausungen und Verstecken. Die grosse Artenvielfalt an Wasserpflanzen und Algen sorgt für beste Nahrungsverhältnisse für die Tiere dieses Meeres.

Für Taucher wie geschaffen

Seit der Ernennung zum Naturschutzgebiet im Jahre 1998 ist das Fischen mit Schleppnetzen strengstens verboten. Das Auslegen von Reusen «Palangre» wird nur an einigen Stellen geduldet. So konnte sich in den letzten

Der Neptunschleier ist eine Algenart und wird oft mit Korallen verwechselt.



Höhlen sind immer wieder eine spannende Entdeckung.



13 Jahren das Tiervorkommen an dieser Küste deutlich erholen. Dies zur Freude einer begeisterten Taucherscholar, welche sich Jahr für Jahr von der schönen Unterwasserwelt am Cap de Creus in ihren Bann ziehen lässt.

Die Tauchgebiete

Die Küste teilt sich namentlich in drei Tauchgebiete auf. Das nördlichste ist das Cap Gros, welches von den Tauchschiffen ab El Port de la Selva und Tamariu, bis hin zum eigentlichen Cap de Creus, dem zweiten Tauch-

gebiet, angefahren wird. Inmitten des Naturschutzgebietes, in Cala Joncols, befindet sich ein legendäres Taucherhotel mit Basis, von wo aus eigentlich alle Tauchgebiete angefahren werden. Das südlich gelegene Cap Norfeu wird von Roses her besser erreicht und wird von der Tauchbasis Roses Sub angefahren. Alle drei Zonen haben fantastische Tauchspots zu bieten.

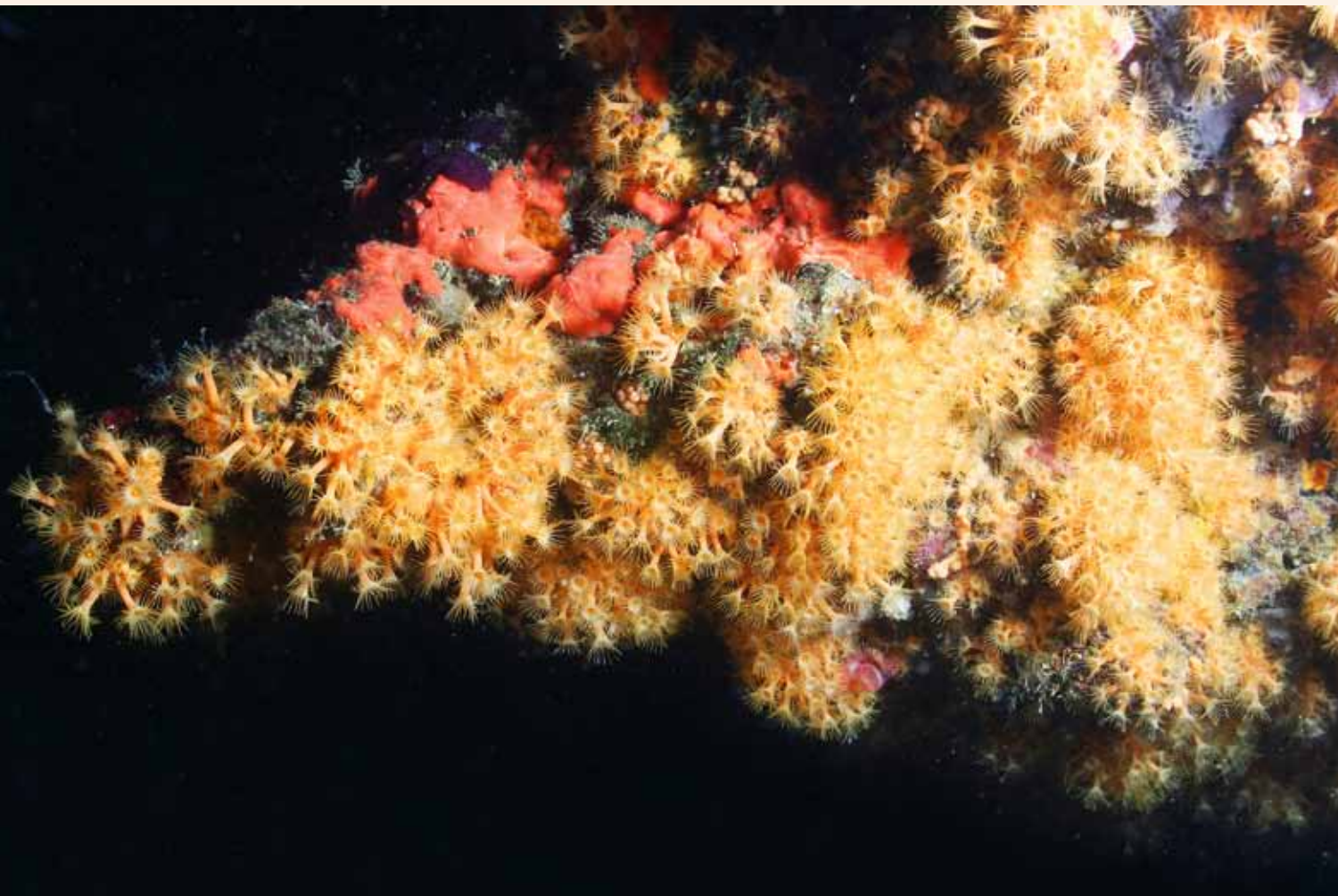
Reiche Artenvielfalt

Es gibt wohl kaum ein weiteres Tauchgebiet im Mittelmeer, welches den Tauchern eine Unterwasserwelt auf so eindruckliche Art und Weise bieten kann. Ein grosser Vorteil dazu sind die dem Sporttaucher angemessenen Tauchtiefen. Die überaus bunten, mit Gorgonien bewachsenen Felswände sind teilweise schon ab einer Tiefe von nur 15 Metern zu bewundern. Das häufig sehr klare Wasser wird gelegentlich mit beachtlicher Strömung der Küste entlang gedrückt. In diesem strömenden, eher kühlen Tiefenwasser finden die unzähligen Polypen der Anemonen, Gorgonien und sogar der Edelkorallen ihre Nahrung im vorbeiströmenden, planktonreichen Wasser. Eine Vielfalt von Fischen hat sich hier sesshaft gemacht. Sie geniessen die Sicherheit, am Cap nicht ausgefischt zu werden. Mittlerweile haben

sich auch grosse Zackenbarsche eingefunden, welche zur Freude der Taucher eher zutraulich und neugierig sind. Eine Fülle von Krusten-, Schalen- und Weichtieren ist bei jedem Tauchgang zu bestaunen. Wer eine Vorliebe für Kleinlebewesen hat, wird garantiert an jedem Spot fündig. Plattwürmer, Nacktschnecken oder mit etwas Glück gar ein Seepferdchen

Ein schöner Drachenkopf stellt sich in Pose.





Krustenanemonen bedecken die dunklen Bereiche unter Felsvorsprüngen.

kann man entdecken. Begegnungen mit Zackis, Gabeldorschen, Barrakudas, Rochen oder gar ab und zu mit den eindrucklichen Mondfischen «Mola Mola» lassen sich immer wieder in die Logbücher eintragen.

Gewaltige Farbenpracht

Die Riffe am Cap de Creus erinnern immer wieder an

einen durchgewirbelten Gemüseladen. Es gibt keine einzige Farbe, welche nicht durch irgendeine Lebensform am Riff gegeben ist. Leuchtendes Rot, sattes Gelb, tiefes Blau, oft gegeben durch eine Vielzahl von Anemonen und Schwammarten. Von Orange über Rosa bis hin zu gleissendem Weiss sind

die pastellenen Farben in filigranen Gebilden allerhand weiterer Lebensformen zu entdecken. Jeder erdenkliche Platz wird durch die Meeresfauna in Beschlag genommen. Ausgeleuchtet mit dem warmen Licht der Tauchlampen lässt der biologische Wundergarten die Taucher zu echten Entdeckern werden.

Reiche Vielfalt

Das Mittelmeer beherbergt zirka 530 Fischarten, 600 Schwammarten, 400 Nesseltierarten, 400 Moostierarten, 150 Stachelhäuterarten, 200 Manteltierarten, 800 Wurmarten, 1600 Weichtierarten, 400 Krebstierarten. Viele davon sind am Cap de Creus zu bewundern. Bei dieser unglaublichen

Fantastischer Bewuchs am Cabo Trencat.





Oben links: Eine Meerhand in voller Blüte.

Oben rechts: Nacktschnecken gehören zu den kleinsten Bewohnern am Riff.

Rechts: Gabeldorsche haben sich am Cap wieder angesiedelt und genießen das sichere Zuhause (Fischfangverbot).

Fülle sind entdeckungsreiche Tauchgänge mit Sicherheit garantiert.



Reiches Freizeitangebot


Wer sich ab und zu einen tauchfreien Tag gönnen möchte, kann sich auch als Wanderer oder Biker die herrliche Landschaft zu Gemüte führen. Das Cap de Creus ist in seiner Weise einzigartig und bietet dem aktiven Urlauber unvergessliche Ferienerlebnisse. ■




Weitere Infos:

Tauchbasis:
www.rosesub.de
Hotel Marian Rosas
(Nähe der Tauchbasis)

dive with a smile



Inselhüpfen leicht gemacht




PHILIPPINEN


Alona Beach

Cabilao

Davin

Malapascua





Head Office Cebu City
Tel./Fax.: +63 (0)32 234 0245
cebu@sea-explorers.com
www.sea-explorers.com